

Ernst Baumeler

Die Herren von Bonstetten

Geschichte eines Zürcher Hochadelsgeschlechts
im Spätmittelalter

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Auf den Spuren der Herren von Bonstetten im Mittelalter	17
1.1. Zürcher Hochadel	17
1.2. Die bisherige familiengeschichtliche Forschung	22
1.2.1. Die Forschungen Walthers von Bonstetten	23
1.2.2. Ein Humanist als Begründer der Familiensage?	26
1.3. Das Wappen der Herren von Bonstetten	28
2. Die Herren von Bonstetten im 13. Jahrhundert. Aufstieg zu Vertrauten der ersten Habsburger Könige	31
2.1. Das historische Umfeld	31
2.2. Familie, Verwandte, Freunde	34
2.2.1. Lücken in der Genealogie	34
2.2.2. Wie viele Hermann?	35
2.2.3. Stammbaum (Hypothese)	39
2.2.4. Ehepartner	39
2.2.5. Verwandte und Freunde	41
2.3. Bonstetter Besitz	45
2.3.1. Die Herren von Bonstetten in Bonstetten	45
2.3.2. Die Herren von Bonstetten im Zürcher Oberland	49
2.3.3. Anmerkungen zum Besitz	50
2.4. Bonstetter als Vertraute der Habsburger Könige	51
2.5. Die Kirche im Leben der Herren von Bonstetten	57
2.5.1. Das Kloster Kappel als Begräbnisstätte	57
2.5.2. Bonstetter Kleriker in Uster	58
2.5.3. Von Bonstetten und das Zürcher Fraumünster	59
2.6. Beobachtungen, Ergebnisse und Zusammenfassung	61

3.	Die Herren von Bonstetten im 14. Jahrhundert. Von Vertrauten des Königs zu Gefolgsleuten der Herzöge von Habsburg	67
3.1.	Das historische Umfeld	67
3.2.	Familie, Verwandte, Freunde	70
3.2.1.	Genealogische Ausgangslage	70
3.2.2.	Lücken in der Stammfolge	72
3.2.3.	Selten erwähnt: die Bonstetterinnen	78
3.2.4.	Stammbaum (Hypothese)	79
3.2.5.	Verlust und kaiserliche Bestätigung der Zugehörigkeit zum Freiherrenstand	80
3.2.6.	Ehepartner	84
3.2.7.	Verwandte und Freunde	89
3.3.	Bonstetter Besitz und Ökonomie	93
3.3.1.	Besitz in Bonstetten und am Albis	94
3.3.2.	Besitz und Gerichtsherrschaft in Uster und im Zürcher Oberland	95
3.3.3.	Übriger Besitz	99
3.3.4.	Fakten und Rätsel um eine Adelherrschaft	103
3.4.	Bonstetter Karrieren im Dienst der Habsburger Herzöge	104
3.4.1.	Hermann VI. – der Abt von St. Gallen als Verfechter von Familieninteressen	105
3.4.2.	Drei Brüder, ein Ziel – Neupositionierung des Hauses Bonstetten	107
3.4.3.	Johann VIII. (1) – aus Not Zürcher Bürger	112
3.5.	Die Kirche im Leben der Herren von Bonstetten	115
3.5.1.	Geistliche Pfründen und Ämter	115
3.5.2.	Die Kirche Uster als kirchlicher Mittelpunkt und Begräbnisstätte	117
3.6.	Ergebnisse und Zusammenfassung	118
4.	Die Herren von Bonstetten im 15. Jahrhundert. Vom habsburgischen Adligen zum adligen Eidgenossen	127
4.1.	Das historische Umfeld	127
4.2.	Familie, Verwandte, Freunde	131
4.2.1.	Die Genealogie	131
4.2.2.	Stammbaum	133

4.2.3.	Ehepartner	134
4.2.4.	Verwandte und Freunde	150
4.3.	Bonstetter Besitz und Ökonomie	151
4.3.1.	Besitz in Uster und in der Nordostschweiz	153
4.3.2.	Die Herrschaft Hohensax im Rheintal	160
4.4.	Vom habsburgischen Adligen zum adligen Eidgenossen	164
4.4.1.	Johann VIII. (2) – habsburgischer Zürcher oder zürcherischer Habsburger?	165
4.4.2.	Kaspar – adliger Zürcher zwischen den Fronten	166
4.4.3.	Andres Roll – eidgenössischer Söldnerführer unter Zürcher Druck	169
4.4.4.	Albrecht – eidgenössischer Humanist von europäischer Bedeutung mit habsburgischer Gesinnung	172
4.4.5.	Batt – bedrängt von Obrigkeit und Untertanen	176
4.5.	Die Kirche im Leben der Herren von Bonstetten	179
4.5.1.	Pfründen und Ämter	179
4.5.2.	Die Lokalkirche: Uster, Kloster Rüti und Reformation	184
4.6.	Ergebnisse und Zusammenfassung	187
5.	Die Herren von Bonstetten im 16. Jahrhundert. Vom Zürcher Landadligen zum regimentsfähigen adligen Stadtbürger	197
5.1.	Das historische Umfeld	197
5.2.	Familie, Verwandte, Freunde	200
5.2.1.	Die Genealogie	200
5.2.2.	Stammbaum	202
5.2.3.	Ehepartner	202
5.2.4.	Verwandte, Freunde und Patenschaften	206
5.3.	Bonstetter Besitz und Ökonomie	211
5.3.1.	Das Ende der freiherrlichen Herrschaft in Uster	211
5.3.2.	Die Herren von Bonstetten als Stadtzürcher Rentner	215
5.4.	Ein Adliger in Zürichs Staatsführung	222
5.5.	Ergebnisse und Zusammenfassung	229
	Schlusswort	235
	Anmerkungen	243

Abkürzungsverzeichnis	303
Quellenverzeichnis	305
Literaturverzeichnis	315

Anhang

Besitzverzeichnis 1251–1536	337
Karte 1: Besitz 1251–1311	356
Karte 2: Besitz 1312–1345	357
Karte 3: Besitz 1346–1407	358
Karte 4: Besitz 1408–1534	359
Güterteilung nach 1534	360
Bürgschaften 14.–16. Jahrhundert (Tab. 1a–c)	366
Schiedsrichterdienst 14.–16. Jahrhundert (Tab. 2a–c)	368
Vogtdienst 14.–16. Jahrhundert (Tab. 3a–c)	369
Zeugendienst 14.–16. Jahrhundert (Tab. 4a–c)	372
Stammbaum 1: 13. Jahrhundert (Hypothese)	375
Stammbaum 2: 14. Jahrhundert (Hypothese)	376
Stammbaum 3: 15. Jahrhundert	378
Stammbaum 4: 16. Jahrhundert	380